

Nordtor

Das Nordtor, wie es sich heute in seinen Fundamentierungen geht vermutlich auf einen Torbau des späten 9. und frühen 10. Jahrhunderts an selber Stelle zurück. Parallel zum Bau der die Kernburg umschließenden Ringmauer errichtet, wurde es nach mehreren An- und Umbaumaßnahmen zu einer der repräsentativsten Toranlagen des 12. Jahrhunderts erweitert.



Abb. 8: Freilegen des westlichen Rundturms am Nordtor.



Abb. 9: Fundamente des Torhauses.

In die fünf bis sechs Meter hohe Ringmauer integriert, erhebt sich ein über einer zangenförmigen Torgasse errichteter Torturm, etwa acht bis neun Meter über Bodenniveau. Aufgrund der baulichen Struktur der Fundamente lassen sich die einzelnen Umbauphasen des Tores voneinander unterscheiden und bis ins späte 12. Jahrhundert datieren.



Abb. 10: östlicher Rundturm im Grabungszelt.